



Informationsservice und Beratung zur Starkregengefahrenvorsorge



AUF EINEN BLICK:

Ort: Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen (Walle)

Maßnahmen: Aufbau und Pflege eines Informations- und Beratungsangebots zur Starkregenvorsorge auf Grundstücken

Ziel: Reduzierung von Überflutungsschäden durch Starkregen

Umsetzung: seit 2005

Beteiligte: hanseWasser Bremen GmbH

Fotos: hanseWasser Bremen GmbH

Seit zwei Jahrzehnten informiert die hanseWasser Bremen GmbH Grundstückseigentümer:innen und Fachakteur:innen systematisch über Risiken durch Starkregen und geeignete Schutzmaßnahmen. Die kontinuierliche Kommunikation, Beratung und Vernetzung ist ein zentrales Element der Bremer Starkregenvorsorge und dient inzwischen bundesweit als Vorbild.

Ausgangssituation

Starkregenereignisse stellen eine wachsende Herausforderung dar – besonders in bestehenden Stadtquartieren mit dichter Bebauung. Kommunale Vorsorge kann nur dann wirksam sein, wenn auch Eigentümer:innen aktiv werden. Eine zentrale Herausforderung war deshalb der Aufbau eines dauerhaften Informations- und Beratungsangebots, das sowohl Privatpersonen, Wohnungsbaugesellschaften, und öffentliche Träger als auch Fachkreise erreicht und motiviert.

Umgesetzte Maßnahmen

hanseWasser hat ein breit aufgestelltes Informationssystem zur Abwehr von Starkregengefahren aufgebaut und etabliert. Herzstück sind jährlich rund 30 Informationsaktionen an zentralen öffentlichen Orten (bspw. Stadtbibliothek, Flughafen, Supermärkte, Volkshochschule, Klima Bau Zentrum, usw.) sowie rund 600 Beratungen auf privaten Grundstücken. Bei den Informationsveranstaltungen steht die theoretische und anschauliche Einführung in das Thema im Vordergrund. Bei den Beratungen vor Ort wird das Starkregenrisiko für Grundstück und Gebäude konkret ermittelt und Objektschutzmaßnahmen abgeleitet. Flankierend werden auch Veranstaltungen für Multiplikatoren angeboten, wie beispielsweise für die Innung Sanitär-Heizung-Klima, die Architektenkammer, den Verband Garten- und Landschaftsbau, Wohnungsbauunternehmen oder Haus & Grund. Ziel ist es, konkrete Schutzmaßnahmen wie Rückstauklappen, Entsiegelung oder Geländeanpassungen zu vermitteln und zur Umsetzung zu motivieren.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachnetzwerken wie dem Netzwerk „Bremer Modernisieren“ wird das Wissen über die klimawandelbedingten Starkregengefahren weit verbreitet. Ergänzend stehen digitale Angebote wie das Starkregen-Vorsorgeportal, Leitfäden und Broschüren zur Verfügung.

Gute Praxis

Die systematische Ansprache und Aktivierung verschiedenster Eigentümergruppen hat dazu beigetragen, dass Starkregenvorsorge in Bremen heute als Gemeinschaftsaufgabe verstanden wird. Die Verbindung von individueller Beratung, fachlicher Expertise und gezielter Netzwerkpflge schafft Vertrauen und erhöht die Umsetzungsquote. Das Bremer Modell gilt bundesweit als gutes Beispiel für wirksame Kommunikation und praxisnahe Unterstützung im Bereich privater Klimaanpassung.



Weitere Informationen

→ [hanseWasser Bremen GmbH](#)